



Aviation Media AG
8428 Teufen ZH
044/ 881 72 61
www.skynews.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 6'825
Erscheinungsweise: monatlich

Themen-Nr.: 645.7
Abo-Nr.: 1073485
Seite: 50
Fläche: 19'217 mm²



Dringender Handlungsbedarf

Am Luftfahrtkongress vom 6. November 2012 hat Bundesrätin Doris Leuthard die Studie zur Wettbewerbsfähigkeit des Schweizer Luftverkehrs vorgestellt. In dieser Studie halten die Autoren fest, dass die Schweiz bezüglich Entwicklungsfähigkeit und Abgabenslast unter den aktuellen politischen Rahmenbedingungen im internationalen Wettbewerb deutlich benachteiligt ist. Das ist angesichts der herausragenden volkswirtschaftlichen Bedeutung der Schweizer Zivilluftfahrt ein alarmierender Befund. Insbesondere wenn man bedenkt, dass der Luftverkehr an Konkurrenzstandorten mit staatlicher Unterstützung massiv ausgebaut wird. So entsteht beispielsweise in Istanbul ein komplett neuer Flughafen mit einer Kapazität von 160 Millionen Passagieren. Das sind sechseinhalb Mal so viele Passagiere wie im vergangenen Jahr den Flughafen Zürich benützt haben. Kein internationales Drehkreuz in Europa muss zudem mit einem Nachtflugverbot operieren, wie es am Flughafen Zürich gilt.

Aufgrund der sich in Europa ständig verschlechternder Rahmenbedingungen besteht die akute Gefahr, dass Europa künftig vom globalen Luftverkehr umgangen wird. Damit werden ein Verlust von Arbeitsplätzen in grosser Zahl und ein Verlust an Wohlstand verbunden sein.

Leider wird diese Gefahr weder von der Bevölkerung noch von den Regierungen wahrgenommen. Während Politiker auf dem alten Kontinent unter dem lautstarken Protest der «Wutbürger gegen den Luftverkehr» reihenweise einknicken und der Branche immer neue Lasten aufbürden (Nacht- und Überflugverbote, Luftverkehrssteuern und Emissionsabgaben), verlagert sich der Luftverkehr nach und nach in den Osten.

Leider wird diese Gefahr weder von der Bevölkerung noch von den Regierungen wahrgenommen. Während Politiker auf dem alten Kontinent unter dem lautstarken Protest der «Wutbürger gegen den Luftverkehr» reihenweise einknicken und der Branche immer neue Lasten aufbürden (Nacht- und Überflugverbote, Luftverkehrssteuern und Emissionsabgaben), verlagert sich der Luftverkehr nach und nach in den Osten.

Datum: 01.03.2013



Aviation Media AG
8428 Teufen ZH
044/ 881 72 61
www.skynews.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 6'825
Erscheinungsweise: monatlich

Themen-Nr.: 645.7
Abo-Nr.: 1073485
Seite: 50
Fläche: 19'217 mm²

Was ist zu tun? Die Schweiz muss ihre Chancen nutzen und weitere, beherrzte Anstrengungen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen unternehmen. Hier seien nur zwei anstehende Beispiele genannt, bei denen unsere Landesregierung zeigen kann, ob ihre luftfahrtpolitischen Ziele ernst gemeint oder nur Lippenbekenntnisse sind:

Bei der Teilrevision II des Luftfahrtgesetzes wird der Bundesrat seinen Einfluss auf die Landesflughäfen verstärken müssen, um so die Gefahr weiterer Einschränkungen wegen überbordender lokaler Lärmschutzinteressen einzudämmen. Beim SIL-Objektblatt für den Flughafen Zürich wird es entscheidend sein, ob der Bundesrat dem Flughafen Zürich eine massvolle Entwicklung zugesteht oder nicht.

«Ein Volk das nicht fliegt wird überflügelt». Dieser Aufruf von General Guisan und den Bundesräten Celio und Kobelt aus dem Jahre 1938 gilt heute, in einer zunehmend globalisierten Welt, mehr denn je.

Paul Kurrus, Präsident der Aerosuisse